

Von: Blunier Joel

Gesendet: Donnerstag, 28. Mai 2020 23:13

An: Kreisschulrat <kreisschulrat@ksab.ch>

Betreff: Anfrage zur Digitalisierung der Kreisschule Aarau-Buchs

Anfrage zur Digitalisierung der Kreisschule Aarau-Buchs

Ich bitte die Kreisschulpflege folgende Fragen im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Schule zu beantworten:

1. Während des Lockdowns wurde auf die Schnelle für die gesamte Kreisschule Microsoft Teams eingeführt. Kurz danach wurde der Präsenzunterricht wieder aufgenommen.

In welcher Form und in welchem Ausmass ist die künftige Nutzung digitaler Zusammenarbeitsplattformen sowie Klassen- oder Gruppenunterricht per Videokonferenz in „Nicht-Corona-Zeiten“ geplant?

2. Home-Schooling sowie Unterricht per Videokonferenz haben sich für einen Teil der Schülerinnen und Schüler aufgrund deren unterschiedlichen intellektuellen, charakterlichen und familiären Voraussetzungen als sehr herausfordernd erwiesen. Andere Kinder haben gleichzeitig die Chance des freien Lernens genutzt und ungleich grössere Lernfortschritte während des Lockdowns erzielt.

Haben die Lehrpersonen künftig die Methodenfreiheit, einzelne Kinder punktuell online von zu Hause aus arbeiten zu lassen, während sie mit dem Rest der Klasse Präsenzunterricht im individuelleren Rahmen durchführen? Kann die Kreisschule Aarau-Buchs eigenständig eine solche Methodenfreiheit erlassen oder stellen sich diesbezüglich übergeordnete, schulrechtliche Probleme?

3. In den ersten Wochen des Lockdowns herrschte aufgrund der fehlenden ICT-Strategie und fehlenden IT-Infrastruktur grosse Orientierungslosigkeit seitens der Lehrerschaft und Schulleitung in Bezug auf die Nutzung digitaler Lehr- und Lernplattformen. Einzelne Lehrpersonen und Schulstandorte haben sich daher selbst geholfen und eigene Lösungen evaluiert und implementiert, so dass der Unterricht in reduzierter Form zumindest teilweise wieder aufgenommen werden konnte. Später kam dann die Weisung, dass in der gesamten Kreisschule nur noch die gleiche Plattform verwendet werden darf. Das hat zuweilen für Unverständnis gesorgt.

Wie kann sichergestellt werden, dass innovative Ideen einzelner Lehrpersonen oder Lehrerteams kultiviert und nicht durch übergeordnete Anordnungen abgeblockt und unterbunden werden? Inwiefern ist die Kreisschulpflege bereit, der dezentralen Autonomie der Schulstandorte und deren Unterschiedlichkeit in Struktur, Infrastruktur und Klassenzusammensetzung Rechnung zu tragen?

4. Die Einführung von Microsoft Teams hat praktisch „über Nacht“ und ohne angemessene Schulungen stattgefunden. Damit sich die Investition auch auszahlt, muss sichergestellt werden, dass die Lehrpersonen auch künftig mit Teams arbeiten.

Sind Schulungsblöcke für Lehrpersonen geplant bzw. in welcher Form und in welchem Zeitrahmen finden diese statt?

5. Die Kreisschule Aarau-Buchs verfügt bislang noch über kein ICT-Konzept bzw. ICT-Reglement.

Wann plant die Kreisschulpflege die Diskussion einen Entwurfs im Kreisschulrat?

Freundliche Grüsse

Joel Blunier